

GENERATIONS **G MAG**

G MAGAZIN SCHWEINFURT



INTERVIEW: PICKEL & PARTNER

DAS NEUE **STADTFEST
SCHWEINFURT**
28.-29. August

TEAM WORK

BARTHEL DOMBROWSKI • BERNHARD PICKEL • RÜDIGER PICKEL • SYLVIA MEHLER

G-TIPP:
**WEINFEST
SCHWEINFURT**

GENUSS:
**S'TÜRMLE
SCHWEINFURT**

G-FASHION:
**GLÜCKS
GEFÜHLE**

GESUNDHEIT:
**BYE, BYE
BLÄHBAUCH**



PICKEL & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER • RECHTSANWÄLTE



BERNHARD PICKEL

SYLVIA MEHLER

BARTHEL DOMBROWSKI

RÜDIGER PICKEL

Die Kanzlei Pickel & Partner

Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte

ist eine der größten renommierten Kanzleien Unterfrankens mit Hauptsitz in Schweinfurt und Niederlassung in Zella-Mehlis. Sie ermöglicht seit Jahrzehnten jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Über 150 Mitarbeiter setzen sich in Bereichen der klassischen und dynamischen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung aktiv für die Mandanten des Unternehmens ein.

Wir haben die Steuerberater Bernhard und Rüdiger Pickel, Dipl.-Kfm. Sylvia Mehler, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin und Barthel Dombrowski, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht zu einem exklusiven Interview getroffen.

G-MAG: Die 1973 durch Steuerberater Siegbert Pickel gegründete Kanzlei entwickelte sich über mehr als vier Jahrzehnte kontinuierlich zu einer großen und renommierten Kanzlei für Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung. Erzählen Sie uns kurz von der Entstehung der Kanzlei.

Bernhard Pickel: 1973 absolvierte unser Vater Siegbert Pickel das Steuerbevollmächtigten-Examen, machte sich selbständig und gründete die Kanzlei am 17.12.1973 in unserem damaligen Haus Am Klingenweg, gleichermaßen „im Wohnzimmer“ mit - 0 - Mitarbeitern. Anfang 1979 erfolgte der Umzug der Kanzlei in die Roßbrunnstraße. Zum Steuerberater wurde Siegbert Pickel 1980 bestellt. Im Laufe der Jahre vergrößerte sich die Kanzlei zusehends durch die stetig wachsende Zahl der Unternehmensmandate und der Privatklientel.

Im Jahre 2000 wurde ich, 2002 mein Bruder Rüdiger jeweils nach Ablegen der Steuerberater-Prüfung als Partner aufgenommen.

2002 gründeten wir unter meiner Verantwortung eine Niederlassung der Kanzlei in Zella-Mehlis.

Durch Herrn Rechtsanwalt Dombrowski, der auch als Partner eingestiegen ist, wurde die Kanzlei um die Rechtsabteilung vergrößert. Inzwischen betreiben wir die Rechtsberatung auch über unsere eigene Anwalts- und Wirtschaftssozietät Pickel & Dombrowski.

Zum 01.01.2007 wurde dann Frau Dipl.-Kfm. Sylvia Mehler, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, noch zusätzlich als Partnerin in die Kanzlei aufgenommen. Das Leistungsspektrum des wirtschaftsprüfenden Berufsstandes auf nationalen und internationalen Gebieten führen wir in der Pickel & Mehler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, für die Frau Mehler verantwortlich zeichnet, aus.

G-MAG: Inwieweit haben sich die Grundsätze der Kanzlei über die Jahre hinweg verändert bzw. erweitert?

Rüdiger Pickel: Der Mensch stand schon von Beginn der Kanzleischichte an im Mittelpunkt. So hat sich ein Unternehmensgrundsatz bis heute definitiv verankert: „Die Mandanten kommen stets zuerst.“ Aufgrund der interdisziplinären Zusammensetzung an Berufsträgern sind wir aber heute im Vergleich zu den Anfangsjahren mehr in der Lage, mit einer ausgeprägten Schlagkraft zu agieren und ein umfassendes Dienstleistungsangebot abzudecken.

Außerdem müssen wir uns heute immer mehr dem Einsatz moderner Anwendungstechniken, verbunden mit dem Verständnis für steuerliche und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge stellen. Wir werden uns jedoch sicher nie rein auf die Technik verlassen. Das logische Denken und ein vernünftiger Menschenverstand bleiben nach wie vor unser Handwerkszeug. Darauf legen wir ganz besonders Wert.

G-MAG: Das Berufsfeld „Steuern“ gilt als eher eintönig. Was macht den Beruf des Steuerberaters aus Ihrer Sicht dennoch attraktiv?

Rüdiger Pickel: Das Tolle am Beruf des Steuerberaters ist, einerseits sich in Zusammenhänge und Lebenssachverhalte hineinzudenken und Lösungen für den Mandanten zu erarbeiten, andererseits ist das Zahlenwerk einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit den steuerlichen Auswirkungen in der Gewinnermittlung außerhalb des Jahresabschlusses anspruchsvoll und somit eine echte Herausforderung.

Ein Steuerberater ist nicht nur in der Lage, Steuern zu optimieren. Er ist vielmehr ein Unternehmensberater, der ebenso in betriebswirtschaftlichen und Finanzierungsfragen ein ständiger Begleiter seiner Mandanten ist. Die Kombination Betriebswirtschaft und Steuern macht es aus!

G-MAG: Das Klischee, das ein Steuerberater nur Belege zuordnet und prüft, hält sich eisern. Wie sieht der Alltag eines Steuerberaters in Wirklichkeit aus?



Bernhard Pickel: Durch die täglichen Herausforderungen, die breit gefächert sind, gewinnt der Steuerberater an Erfahrungen, die seinem Mandanten in sämtlichen betrieblichen Bereichen helfen. Er gewinnt Einblick in alle Branchen und kann dieses Wissen sinnvoll und effektiv für sein Klientel einsetzen. Es handelt sich gerade nicht um einen trockenen Beruf, bei dem man am Schreibtisch verstaubt, im Gegenteil, der Beruf des Steuerberaters ist vielseitiger als die meisten anderen Berufe.

Der permanente Umgang mit unterschiedlichsten Menschen und Unternehmen macht den Beruf erstrebenswert.

G-MAG: In Ihren Unternehmen Pickel & Partner Wirtschaftsprüfer ♦ Steuerberater ♦ Rechtsanwälte, Pickel & Mehler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Pickel & Dombrowski Anwalts- & Wirtschaftssozietät haben Sie, wie der Name schon sagt, alle Partner, damit meinen wir Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt unter einem Dach. Welchen Vorteil ziehen Ihre Klienten daraus?

Sylvia Mehler: Unsere Gesellschaften bedienen interdisziplinär alle Anforderungen, die sich aus dem Tätigkeitsspektrum eines Wirtschaftsprüfers, Steuerberaters und Rechtsanwalts ergeben. Die interdisziplinäre Leistungsverknüpfung ermöglicht eine maßgeschneiderte Mandantenbegleitung. Mit unserem ganzheitlichen Beratungsangebot sind wir in der Lage, komplexe Gestaltungsaufgaben analytisch, zielgerichtet und strukturiert umzusetzen: „Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung: Alles aus einer Hand.“



**"Schweinfurt ist dynamisch,
gerade im
Dienstleistungssektor
hat sich viel getan.
Insgesamt hat die Stadt sich in
den letzten
zwanzig Jahren
wirtschaftlich und kulturell
sehr positiv entwickelt."**

- Rüdiger Pickel



G-MAG: Auf welche Dienstleistungen hat sich das Partner-Team von Pickel & Partner Wirtschaftsprüfer ♦ Steuerberater ♦ Rechtsanwälte besonders spezialisiert?

Rüdiger Pickel: Eine gute Beratung kann nur gewährleistet werden, wenn der Mandant ganzheitlich erfasst, beraten und betreut wird. Umwandlungsfälle, Beratung im Hinblick auf die Auswahl der maßgeschneiderten Rechtsform, sowie erbrechtliche Gestaltungen sind ebenso unsere Tätigkeitsgebiete wie die laufende steuerliche und betriebswirtschaftliche Betreuung unserer Mandanten. Wir focussieren uns in erster Linie auf die Lösung der Probleme unserer Mandanten, seien es klassische rund um Steuern oder solche im betriebswirtschaftlichen Bereich. Auch zwischenmenschliche Themen werden gemeinsam erörtert. Wir sind breit aufgestellt und haben einen großen Erfahrungsschatz, auf den wir bei der Beratung zurückgreifen.

So gesehen haben wir uns auf keine Dienstleistungen spezialisiert.

G-MAG: Welche Aufgaben übernimmt ein Rechtsanwalt in dieser Konstellation?

Barthel Dombrowski: Steuerrecht und Zivilrecht sollten bei einer ganzheitlichen Beratung stets aufeinander abgestimmt sein. Im Rahmen unserer Tätigkeit legen wir Wert auf eine klare und verständliche, an den individuellen Verhältnissen orientierte Vertragsgestaltung und Vertragssprache. Über die Vertragsgestaltung hinaus sind wir insbesondere auf den Gebieten des Handels- und Gesellschaftsrechts, des Arbeitsrechts und Erbrechts, in den Bereichen Mergers & Acquisitions, Steuerrecht, Strafrecht (insbesondere Steuerstrafrecht). Wir decken somit sehr viele Bereiche ab, die sich steuerrechtlich überschneiden.

G-MAG: Welche Aufgaben erledigt eine Wirtschaftsprüferin?

Sylvia Mehler: Die Tätigkeitsschwerpunkte im Rahmen der Wirtschaftsprüfung umfassen die gesetzliche und freiwillige Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen, Aufstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS), Krankenhausprüfungen, Prüfungen von Unternehmen der öffentlichen Hand und gemeinnützigen Organisationen, Gründungs- und Nachgründungsprüfungen, Prüfungen nach UmwG, AktG, GmbHG sowie Sanierungs- und Unterschlagungsprüfungen. Weitere Schwerpunkte sind: Prüfungen nach MABV, EEG 2014 (Erneuerbare-Energien-Gesetz), Haushaltsgrundsätze- und Kraftwärmekopplungsgesetz (KWKG), Prüfungen Duales System (DSD), Due Diligence-Prüfungen, Unternehmensbewertungen,

Kreditwürdigkeitsprüfungen sowie Betriebswirtschaftliche Gutachten, um nur ein paar Gebiete zu nennen.

G-MAG: Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sind für einen Unternehmer immer auch Vertrauenspersonen. Wie erleben Sie die Beziehung zu Ihren Mandanten?

Sylvia Mehler: Unser Verhältnis ist ausgesprochen gut. Unsere Mandanten wissen, dass wir uns uneingeschränkt um ihre Belange, die nicht nur steuerlich geprägt sind, kümmern. Im letzten Jahr bei unserem 40-jährigen Kanzleijubiläum durften wir erfahren, wie wichtig ihnen unsere Geschäftsbeziehung ist, die mehr als nur ein Mandatsverhältnis ist.

G-MAG: Ab 01.08.2015 starten Sie mit einer neuen Fachabteilung für Personalwesen, was genau können wir uns darunter vorstellen?

Bernhard Pickel: Mit unserer neuen Fachabteilung stellen wir uns den ständig steigenden Ansprüchen und der Komplexität des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts und den damit verbundenen individuellen Anforderungen, die an einzelne Lohnabrechnungen gestellt werden. Hier wollen wir mit der neuen Fachabteilung ansetzen, wo speziell geschulte und direkt mit den entsprechenden Problemfeldern laufend befaste Fachleute sämtliche Fragen um das Thema „Lohn und Gehalt“ persönlich und gezielt beantworten werden. Mit der neuen Fachabteilung wird wiederum eine gezielt an den Bedürfnissen der Mandanten orientierte Beratung und Zusammenarbeit sichergestellt. Frau Rechtsanwältin Sina Fuchs berät unsere Mandanten in allen arbeitsrechtlichen Fragen.

G-MAG: Zukunftsperspektive – Ist der Beruf des Steuerberaters heutzutage noch gefragt? Wie sieht der Bewerberandrang für das kommende Ausbildungsjahr bei Ihnen aus?

Bernhard Pickel: Das Steuerwesen hat Tradition. Das Thema "Steuern" ist fast so alt wie die Menschheit. Es wird auch in Zukunft eine wesentliche Rolle spielen. Neue Märkte, neue Steuergesetze und neue Aufgabenbereiche kennzeichnen das zukunftssichere Berufsbild.

Auch für das kommende Ausbildungsjahr konnten wir für unsere Ausbildungsstellen ausreichend qualifizierte Bewerber rekrutieren. Wir können allen jungen Menschen versichern: In unserem Beruf gibt es viele Aufstiegschancen.



G-MAG: Neben umfassender Beratung und Betreuung ihrer Klienten, gehört die Existenzgründung mit zu Ihren Kernkompetenzen. Was war der bisher verrückteste Gründungsvorschlag, der bei Ihnen eingegangen ist? (skurrile Firma, lustige Geschäftsidee etc.)

Rüdiger Pickel: Ein Freudenhaus bat um die Betreuung seiner steuerlichen Angelegenheiten.

G-MAG: Was schätzen Sie besonders an Schweinfurt?

Rüdiger Pickel: Schweinfurt ist dynamisch, gerade im Dienstleistungssektor hat sich viel getan. Insgesamt hat die Stadt sich in den letzten zwanzig Jahren wirtschaftlich und kulturell sehr positiv entwickelt. Mich begeistern insbesondere die Jungunternehmer, die ihre Aufgaben in den kleinen und mittelständischen Betrieben mit Bravour meistern und trotz ihres Erfolgs auf dem Boden geblieben sind.

G-MAG: Gesetze und Vorschriften im Bereich Steuern und Recht ändern sich stetig. Daher ist es wichtig, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Wie bilden Sie sich und ihre Mitarbeiter weiter?

Barthel Dombrowski: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an wöchentlichen hausinternen Schulungen teil. Außerdem besuchen alle Fachkräfte einschließlich der Berufsträger regelmäßig externe Schulungen und Seminare, um ihr Wissen stets auf dem aktuellen Stand zu halten.

G-MAG: Qualitätssicherung für die Zukunft! – Sie bieten auch hausinterne Seminare an, welche Themenbereiche werden in solchen behandelt?

Barthel Dombrowski: Hier werden meistens aktuelle Themen aus dem Steuer-, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht behandelt und diskutiert. Außerdem werden Seminare zur Anwendung neuer Softwareprogramme sowie zur Sicherung des Qualitätsstandards der Kanzlei abgehalten.

G-MAG: Welche Wege und Mittel ergreifen Sie, um auch Ihre Mandanten über Aktualisierungen der Gesetze/neue Regelungen zu informieren?

Barthel Dombrowski: Unsere Mandanten werden mit monatlichen Informationsbriefen und Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Themen während eines Jahres und selbstverständlich jederzeit bei persönlicher Nachfrage über gesetzliche Neuregelungen informiert. Bei Änderungen, die einen bestimmten Mandantentypen betreffen, werden diese telefonisch kontaktiert oder auch schriftlich informiert. Nach vorheriger Anmeldung stehen wir immer für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

G-MAG: Ihre Arbeit erfordert ein Höchstmaß an Konzentration und Sorgfalt – Was tun Sie um einen kühlen Kopf zu bewahren?

Sylvia Mehler: Wir versuchen, in der äußerst knapp bemessenen Freizeit, die uns verbleibt, uns mit Sport (Radfahren, Jogging) fit zu halten oder in der Gemeinschaft mit der Familie Ausgleich zu finden und so - wie sagt man so schön - eine work-life-balance zu erreichen.

Vielen Dank für das interessante Gespräch!